

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmptovic, Piazza Carli 1 und Via Genide 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Krmptovic Pola, Piazza Carli 1.

Polier Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei J. Krmptovic, Piazza Carli Nr. 1 entgegen genommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Anzeigenbüros übernommen.

Inserate werden mit 30 h für die 3mal gestaltete Zeile, Melamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Schwenkbauer.

VI. Jahrgang

Pola, Dienstag, 3. Mai 1910

== Nr. 1535 ==

Eröffnung der Ersten istrianischen Landesaussstellung in Capodistria.

Mit einer bescheidenen Feier fand Sonntag um 11 Uhr vormittags bei günstiger Witterung in Capodistria die feierliche Eröffnung der Ersten istrianischen Landesaussstellung durch den Landeshauptmann Dr. Ludwig Rizzi statt. Zu derselben waren aus Triest Se. Durchlaucht der Statthalter Prinz zu Hohelohe und Gemahlin, Sektionschef Riedl in Vertretung des Handelsministers und des Ministers für öffentliche Arbeiten, Podestà Dr. Valerio und Gemahlin, die Spitzen der Behörden, dann zahlreiche andere Festgäste, darunter viele Damen, dort eingetroffen. Zum Empfange derselben hatten sich auf dem Molo delle Galere der Bürgermeister von Capodistria Dr. de Belli mit dem Gemeindevorstande und die Mitglieder des Ausstellungsempfangskomitees eingefunden. Ihrer Durchl. der Frau Prinzessin zu Hohelohe wurde ein prachtvoller Blumenstrauß überreicht.

Die Feier ging auf der in die Ausstellung einbezogenen Piazza del Brolo vor sich. Dort hatten sich die bereits früher eingetroffenen Festgäste eingefunden, darunter die italienischen Landesausschussmitglieder und Landtagsabgeordneten, die Vertreter der italienischen Gemeinden des Landes u. A.

Die Kroaten nehmen an der Ausstellung bekanntlich keinen Anteil. Von Pola aus überlieferte der Landesausschussmitglied Herr Dr. Zucco namens der Kroaten an den Landeshauptmann folgendes Telegramm: „Landeshauptmann Dr. Rizzi, Capodistria. Hoffe, daß die Zeit kommen wird, wo Italiener und Kroaten werden gemeinschaftliches istrianisches Fest zusammen feiern können. Bedauere, daß dies heute durch verhängnisvollen Egoismus unmöglich gemacht wurde. Bitte meine Abwesenheit zu entschuldigen. Landesausschussmitglied Dr. Zucco.“ — Hierauf langte vom Landeshauptmann folgendes Antworttelegramm ein: „Landesausschussmitglied Dr. Zucco. Danke für das Telegramm; es tut mir leid, daß politische Bedenken Sie und Ihre Gesinnungsgenossen, welche einen brüderlichen Empfang gehabt hätten, von der Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung abgehalten haben; wünsche, daß die nächste Zukunft die Grinde der Zwietracht zwischen den Söhnen Istriens behebe. Rizzi.“

Als sich die Gesellschaft auf dem Ausstellungsplatze der Piazza del Brolo beim Musikpavillon versammelt hatte, ergriff der Präsident der Ausstellung, Herr Georg Vianelli, Präsident der istrianischen Handels- und Gewerbekammer, das Wort und entwarf, nachdem er den Gefühlsfreudigen Befriedigung über das nun glücklich vollendete Werk Ausdruck verliehen hatte, ein Bild von dem Werdegange der Ersten istrianischen Landesaussstellung und dankte allen denen, welche an dem Zustandekommen der Ausstellung mitgewirkt hatten. In seiner Rede hob Herr Vianelli u. a. auch hervor, daß, als die Ausstellung im Jahre 1907 beraten wurde, auch der damalige Staatspräsident von Pola, Herr Dr. Stanich für die Ausstellung in Capodistria wärmstens eintrat.

Hierauf hielt der Ehrenpräsident Herr Landeshauptmann Dr. Rizzi eine Ansprache und eröffnete die Ausstellung.

Se. Durchlaucht der Herr Statthalter Prinz zu Hohelohe wandte sich nun an die Versammlung und sprach namens der Regierung die herzlichsten Glückwünsche zum Gelingen des schönen Werkes aus und sagte u. a.:

„Wäre dieses Unternehmen dazu beitragen, den reichen Segen an Naturschönheiten, welcher sich über Istrien ausbreitet, in den weitesten Kreisen über die Grenzen des Landes hinaus bekannt zu machen, und diesen hierdurch neue Quellen des Wohlstandes erstehen.“

Nachmittag wurde die Ausstellung für das Publikum eröffnet und hatte gleich am ersten Tage einen Waffenschein zu verzeichnen.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 3. Mai 1910.

Gedenktage. 3. Mai: 1660: Friede zu Olinda, durch den die Unabhängigkeit Preussens bestätigt wurde. 1677: Seetreffen bei Tobago zwischen den Franzosen unter D'Estrees und den Holländern unter Vinken (†. 1761: Aug. v. Kogebue. Lustspielautor, geb. Weimar, 23. März, 1819 ermordet durch Sand, Mannheim). 1849: Max Schmedeburger, Dichter der Nacht am Rhein, †. Burgdorf, Bern, (geb. 17. Febr. 1819, Thalheim). 1885: Alexander Karadjordjevič, Fürst von Serbien, †. Temeswar, (geb. 11. Okt. 1806, Topola). 1904: Dritter Brandangriff der japanischen Flotte gegen Port Arthur.

Marine-Personalverordnungsblatt. Seine kais. und königl. Apostolische Majestät geruhten allergnädigst dem Schiffbau-Oberingenieur 2. Kl. Wilhelm Palm in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung als Bauleiter der Werfte von S. Marco das Offizierskreuz des Franz Joseph Ordens zu verleihen.

Dienstbestimmungen. Auf S. M. S. „Gaa“: 2. Kl. Viktor Petric (beide für Torpedoboote). — Auf S. M. S. „Satellit“: Fregat. Armin Col. v. Hauszner. — Auf S. M. Seemenschulschiff „Gamma“: 1. Kl. Franz Veist, Fregat. Richard Rubin. — Zum k. u. k. Marinebibliotheksbureau, Pola, 1. Kl. Erwin Mascher.

Eh rung unserer Postamtsdirektors Johann Bidmar. Anlässlich der kürzlich erfolgten Ernennung des Vorstandes des Postamtes Pola 1 Herrn Johann Bidmar zum Postamtsdirektor veranstalteten die Beamten und Beamtinnen dieser Anstalt am 28. April ein Festbanket im großen Saale des Hotel Riviera. Der Gefeierte wurde von den in ansehnlicher Zahl Erschienenen im Vestibule unter gleichzeitiger Ueberreichung eines Blumenbukets an dessen Frau Gemahlin begrüßt und in den Festraum geleitet. Während des Mahles, das in animerter Stimmung verlief, ergriff Herr Oberpostkontrollor Jelenka das Wort, gedachte in markiger Weise des ehrenden Anlasses, würdigte geziemend die Tätigkeit des Gefeierten und brachte zum Schlusse ein dreifaches Hoch auf Postamtsdirektor Bidmar und dessen Familie aus, in welches die Teilnehmer der Festtafel unter Becherklang begeistert einstimmten. Tief gerührt dankte Postamtsdirektor Bidmar, in warm empfundenen Worten für die ihm bereitere Ehre und wies unter Anderem darauf hin, daß er die ihm ad personam verliehene Auszeichnung gerne mit seinen Mitarbeitern und Mitarbeitern, als welche er das gesamte Personale betrachtet, teile. Die wohlgelungene Rede machte auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck. In gehobener Stimmung verflohen nur zu rasch die schönen Stunden des Beisammenseins. Hierbei kam die liebe Jugend noch ganz besonders auf ihre Rechnung, indem sie Terschören in munterem Reigen unermüdlich tanzte. Schwer trennte man sich, als die Stunde des Aufbruches schlug. Erlöschen ist der Lichter Fülle, verstummt der Musik Klang, verabschiedet die helle Festesfreude, doch unvergänglich bleibt der schöne Abend! Herrn Ludwig Klement, Direktor des Hotel Riviera, sei für das gelungene Tafelarrangement, für das Gebotene aus Küche und Keller volles Lob, Dank und Anerkennung ausgesprochen. — (Dieser Festbericht, der uns bereits Samstag zugeht und auch für die Sonntagsnummer vorbereitet war, erscheint infolge eines Versehens erst heute. Die Red.)

Wandrierfahrt S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“. Heute den 3. d. findet bei Wetterzulage eine achtstündige Wandrierfahrt mit S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“ statt.

Der Kaiserwald, dieses herrliche Juwel von Pola erkreute sich Sonntag wieder eines sehr zahlreichen Besuches. Überall wo man hinsah und hinkam, waren Leute zu finden, welche in diesem herrlichen grünen Park die bereits erwachte Natur samt ihrer gesunden würzigen Luft genossen. Es ist gewiß nur ein sehr erfreulicher Umstand, daß die Bewohner von Pola ihren Naturgarten Kaiserwald so fleißig besuchen und ihn auch schonen. Man möge nicht vergeffen, daß mit dem Aufschwunge von Pola auch der Kaiserwald seine Zukunft hat und wenn dieser heute ein beliebter Ausflugsort ist, so wird er Dank der vorzüglichen und

umsichtigen Pflege des Försters in nicht vielen Jahren eine Sehenswürdigkeit von Pola bilden, auf welche wir nur stolz sein können. Im eigenen Interesse aller Kaiserwaldbesucher ist es gelegen, die Anlagen zu schonen. Auch wären die gewissen Papierablagerungen, welche zur Verschönerung wenig beitragen, leicht zu vermeiden. Möge daher jeder, der draußen in Gottes freier Natur seine Pause oder sein Nachtmahl verzehrt, die diversen Papiere einstecken und nicht im Walde liegen lassen. All' das ist keine Mühe sondern erfordert nur ein wenig guten Willen und das Gedeihen der Anlagen wird dadurch nur gefördert. Den diversen Radlern kommt das angenehme Gefühl der schönen Kaiserwaldstraße allerdings zu gute, doch sollen sie die Straße nicht als Rennbahn benutzen, wie dies vorgestern zu sehen war und die Spaziergänger Gefahr liefen, niedergerannt zu werden. Auch dies wird leicht vermieden sein, wenn die Radler von Siana herunter auf der Landstraße ihre Rennen abhalten. Der Kaiserwald ist ein Erholungsort für alle, soll und muß daher auch von allen geschont und geschätzt werden.

Der 1. Mai verlief hier in aller Ruhe. Früh veranstalteten die Sozialisten einen Umzug, der ohne jeden Zwischenfall verlief. Mittags um 11 Uhr fand im Politeama eine Versammlung statt, bei welcher in allen hier geläufigen Sprachen Reden gehalten wurden.

Zwei Marineurtrunkenen. Vorgestern abends kenterte in der Nähe der Marineschwimmhalle eine Jolle, in welcher sich fünf Matrosen von der Besatzung des Torpedobootes „Kamoran“ befanden. Zwei Mann, der Oberheizer Hieronymus Giovanow und der Heizer 2. Kl. Josef Smoleich verschwanden auf der Stelle in den Wellen, während die drei anderen schwimmend das Land erreichten. Die fünf Marineur wollten mit der Jolle an Bord zurückkehren und stießen an einer Ankerkette derart an, daß das Boot kenterte. Gestern früh wurden die Ertrunkenen von Tauchern gesucht und alsbald an derselben Stelle gefunden, wo sie untergingen. Die beiden Leichen wurden mittels des Leichenwagens des Marinehospitals in die dortige Leichenkammer überführt.

Für Hundebesitzer! Es wird in Erinnerung gebracht, daß im Stadtbereich alle Hunde mit Maulkörben versehen sein oder an der Leine geführt werden müssen.

Schiffsnachricht. Laut Marinekommandotelegramm ist S. M. S. „Szigetvar“ in Rhodus eingelaufen und trifft am 5. Mai in Batthy ein. Alles wohl. — Laut Telegramm der Marinektion ist S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ in Nagasaki eingelaufen. Aufenthalt 9 Tage. — Alles wohl.

In Björnsons Tode. Peter Hansen, der als Direktor des Cybendalschen Verlages einen genauen Einblick in die finanziellen Verhältnisse Björnsons hatte, erzählt, daß der Dichter in Geldsachen eine wahrhaft fürstliche Freigebigkeit zeigte. In kleinen Verhältnissen konnte er sich nicht schiden. Er hat Vermögen weggeschenkt, Verwandte und Freunde, ja selbst Leute, zu denen er nur in loser Beziehung stand, konnten große Summen von ihm erhalten, wenn sie ihn zu rühren verstanden. Dimalts hatte er für hohe Summen Rationen gestellt, ohne die Gewißheit zu haben, das Geld wiederzusehen. Von dem Nobelpreis hatte er wenige Jahre, nachdem er ihn erhielt, schon den größten Teil verschenkt schon zu Zeiten, wo er knapp war, verschaffte er sich für andere Leute Tausende Verlor er dann das Geld, so tröstete er sich bald, und in kurzer Zeit dachte er gar nicht mehr an die Affären. Er war in Wahrheit ein Großseigneur. Ich glaube nicht, so schloß Hansen, daß er ein irgendwie nennenswertes Vermögen hinterläßt.

Infektionskrankheiten in Pola. Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 2. Mai 1910: 5 Krankheitsfälle Masern, 3 Krankheitsfälle Bauchtyphus, 2 Krankheitsfälle Variello, 1 Krankheitsfall Diphtheritis, 1 Krankheitsfall Rotlauf.

Fahnenflüchtige Soldaten der Kriegsmarine. Wie wir in der „Laternenpost“ lesen, erreichte es vor einiger Zeit in Johndorf und Umgebung unter

der Bevölkerung Verwunderung, daß mehrere Matrosen der k. u. k. Kriegsmarine so langen Urlaub haben. Es trieben sich nämlich dort drei Unteroffiziere unserer Kriegsmarine herum, die selbst angaben, beurlaubt zu sein. Dem Gendarmerie-Postenkommando Fohnsdorf kam aber der lange Urlaub verdächtig vor und er stellte Nachforschungen an. Schließlich kam es zutage, daß die angeblich beurlaubten Matrosen Fahnenflüchtige der Kriegsmarine aus Pola sind. Die Gendarmerie verhaftete sie also. Die drei Seemannen wurden dem dortigen Militärstationenkommando eingeliefert, das sie in ihren Bestimmungsort Pola einlieferete.

Eine rabiate Sozialistin. Elena Capitelto, 40 Jahre alt, wohnhaft am Clivo Crispin 2, wurde am Sonntag um 8 Uhr abends am Foroplage verhaftet, weil sie in trunkenem Zustande wie toll schrie: „Es lebe der Sozialismus, es lebe die rote Fahne“. Der Arrestierung widersetzte sich die Capitelto heftig, indem sie sich auf den Boden warf und herumzuschlug. Sie wurde jedoch überwältigt und, auf beiden Seiten geflüchtet, abgeführt.

Durchgegangene Pferde. Als am Sonntag der 47 Jahre alte Kutscher Giassone Covezzi beim Baumeister Gayer, Via Maito 2, mit Wagen und Pferden die Brücke an der Via Dignano hinter der Station passierte, fuhr gerade der Zug unterhalb durch. Die Pferde wurden scheu und gingen durch. Dabei fiel Covezzi herab, ohne sich jedoch erheblich verwundet zu haben. — Die Pferde konnten erst in der Via Carducci mit dem halben Wagen aufgefangen werden, die andere Hälfte wurde am Wege verloren. — Es ist ein wahres Wunder, daß auf dem langen Wege, den die Pferde durchzogen, kein Unglück geschehen ist.

Rauferei. Am Sonntag gegen 10 Uhr abends wurde der Tagelöhner Stefan Pivolića, aus Brlika in Dalmatien, auf der Straße von Stignano nächst des Gendarmeriepostenkommandos in Baskelunga schwer verletzt und betrunken am Boden liegend aufgefunden. Der Verwundete, der eine tiefe Stirn- und eine leichte Armwunde erlitten hatte, gab an, von einem Infanteriesoldaten mit einem Steine beworfen worden zu sein. Pivolića wurde mit Ambulanzwagen ins Provinzhospital gebracht und die Strafuntersuchung eingeleitet.

Geigen- und Flötenliebhaber. Alois Brenko, ein 26 Jahre alter Vater, Via Defenghi 52, und Josef Sober, 23 Jahre alt, Via Abbazia 26, wurden am 30. v. M. um 10 Uhr vormittags auf Beraufassung des Wirtes Karl Zucca, Via Faccio 55, in ihren Wohnungen arretiert, weil sie vor zirka einem Monat demselben eine gebrauchte Violine und Flöte im Werte von zusammen 76 Kronen stahlen. Auf den Diebstahl kam der Wirt erst jetzt. Die Verhafteten leugnen die Tat und geben an, die Instrumente von Unbekannten gekauft zu haben.

Kaminfeuer. Vorgestern gegen 9 1/2 Uhr vorm. brach im Hause Nr. 20 Via Siana ein Kaminfeuer aus, das die herbeigeilte Feuerwehr alsbald löschte. Der Schaden ist gering.

Ein Steinwerfer. Anton Manzin, 28jähriger Mechaniker, Via Emo 17 wohnhaft, wurde zur Anzeige gebracht, weil er in trunkenem Zustande am 1. d. M. durch das Fenster in die Wohnung der Frau Maria Kallmann in Via all Mante 8 einen zirka 3/4 Kilogramm schweren Stein warf, wodurch dieselbe an der linken Schulter verletzt wurde.

Kaufhandel. Nikolaus Nofa 23 Jahre alter Tischler, Via Willersdorf Nr. 243, wurde am Sonntag gegen Mitternacht in der Via Castropola arretiert, wo er im trunkenen Zustande erzürnte und einen Kaufhandel mit Josef Kontu begann.

Ein Wütender. Michael Klipa, 34 Jahre alt, Via Castropola 17 wohnhaft, wurde vorgestern um 11 1/2 Uhr vormittags auf der Piazza Alghieri arretiert, weil er dortselbst in trunkenem Zustande einen argen Ekzess provozierte. Auf die Wachstube gebracht, benahm sich Klipa im Arreste wie ein Wütender.

Ein Damenfahrrad wurde bereits vor drei Wochen im Café Stratos vergessen und bis heute nicht abgeholt.

Im Rauche. Josef Venz, 37 Jahre alt, Lastträger, Via Giovia 32, wurde am Sonntag um 7 Uhr abends in Via Giovia arretiert, weil er betrunken erzürnte und der Wache nicht Folge leistete. — R. u. k. Storpotal (Pharmazent) im Marinehospital, Eduard Adlerstein, wurde Sonntag nachts arretiert, weil er als Betrunkenen in der Via Barbacani Wärm schlug und mit der blanken Waffe herumschüttelte.

Wegen Vagabondage. Nicolo Tonic, 1884 geboren, nach Zara zuständig, Heizer von Profession, wurde wegen Vagabondage aufgegriffen und abgeschoben.

Gefunden. Eine silberne Taschenuhr mit Metallkette wurde am Samstag in Lustignamora gefunden.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger. Die deutsche Sängerrunde hält, wie bereits

mitgeteilt, morgen abends im Hotel „Miviera“ ihre Frühlingsliedertafel ab, deren Verlauf ein sehr schöner zu werden verspricht. Die Einladungen wurden bereits versendet und sollte ein Freund oder Gönner des Vereines übersehen worden sein, so sei nochmals darauf hingewiesen, daß Einladungen bei Herrn Borgo, Via Sergia 21 zu haben sind.

Das 1. Turnfest der Mittelschüler in Pola wird zugunsten der Schilleriaden im Kaiserwalde auf der geneigtest zur Verfügung gestellten Kaiserwieje am 7. Mai 1910 nachmittags um 3 Uhr abgehalten. Das Programm hiezu ist folgendes: 1. Teil. Einmarsch der Schüler auf den Turnplatz zu den Freiübungen. Freiübungen geturnt von 200 Schülern (beider Anstalten) mit Musikbegleitung. — 2. Teil. Gerätturnen der Schüler beider Anstalten. Sprungübungen: 1. Kl.: Hochsprung, 2. Kl.: Weitsprung, 3. Kl.: Bodensprung, 4. Kl.: Sturmbrett, 5. und 6. Kl.: Pferd (Hinter sprung). Barren: Schüler der 2. bis 4. Kl. Sektionsturnen an fünf Barren, Musketriege am Barren. Reck: Krübbungen. — 3. Teil. Wettspiele: 1, 5. und 6. Kl. der k. k. Staatsrealschule Hockey, 2. Fußballwettbewerb der k. k. Staatsrealschule und des k. k. Staatsgymnasiums. — Während der Wettspiele finden die Unterklassen-Wandervall, Reiterball, Schlagball, Barlauf und Torball. — Die Musik besorgt die k. u. k. Marinekapelle. Eintritt: Familienkarten 2 Kr., Einzelkarten 80 Heller, Schülerkarten 40 Heller.

Das Wiener Operettensensemble „Mila Theren“ hat gestern Abend mit der Aufführung des „Walzertraumes“ sein auf sieben Tage anberaumtes Gastspiel begonnen. Das Stück selbst ist zur Genüge bekannt, doch hört und sieht man's immer wieder gerne. So hatte denn die gestrige Aufführung einen so guten Besuch aufzuweisen, wie im heurigen Jahre noch keine deutsche Operettenvorstellung. Was die Darstellung betrifft, so gefiel am besten der 2. Akt, in dem Frau Mila Theren als schneidige „Franzi“ das „gewisse Wienerische“ wie immer reich und fest zum Ausdruck brachte und sehr viel Beifall erntete. Das „Piccolo“-Duett verlangte das Publikum durch stürmischen Beifall zweimal zu hören. Auch Prinzessin Helene (Erna Vjacco) gefiel gut. Fürst Joachim (Franz Mollic) und Graf Volgar (Paul Guttman) erregten viel Heiterkeit. — Heute gelangt „Die geschiedene Frau“ von Leo Fall zur Aufführung. — ki

Militärisches.

Beförderungen im Mannschäftsstande der k. u. k. Kriegsmarine.

Mit 1. Mai 1910 wurden befördert:

Deckdienst: Zum Bootsmannsmaat: Tit.-Bootsmannsmaat Ignaz Boncina. — Zum Tit.-Bootsmannsmaat: Quartiermeister Bude Narancic, Josef Terkovich, Johann Hudrovic. — Zum Quartiermeister: Marsagast Elias Mayer, Rudolf Engl, Georg Duktovich, Bartholomäus Jorovich, Bude Budisavljevic, Marius Ragusin. — Zum Marsagast: Matrose 1. Kl. Peter Berni, Dominik Cserjevanich, Johann Telesmanic, Milan Curcic, Michael Donisic, Matthäus Petrefich, Josef Kumpfer, Matthias Peric, Anton Maringulich, Ignaz Kusla, Peter Schuster, Matthias Arbunec-Vetinac, Stefan Kovric. — Zum Marsagast-Telegraphenschüler: Tit.-Marsagast Karl Kaiser, Alois Nadi, Rudolf Zauwintel, Karl Studnigki, die Steuermatrosen Anton Bauer, Paul Krzywon, Matrose 1. Kl. Josef Kovacic, Alfred Rudolf, Emil Studzil.

Artilleriedienst: Zum Bootsmannsmaat A.-F.: Tit.-Bootsmannsmaat A.-F. Peter Obradovic, Karl Ballo, Anton Michal, Franz Blazic, Quartiermeister Gottlieb Belsky, Quartiermeister A.-F. Josef Fator. — Zum Tit.-Bootsmannsmaat A.-F. Quartiermeister A.-F. Alois Mesaritsch, Franz Benda, Anton Hyla, Johann Nadi, Johann Baimar, Alois Prebec. — Zum Quartiermeister A.-F.: Tit.-Quartiermeister A.-F. Franz Bayl, Eduard Schillner, Karl Luma. — Zum Tit.-Quartiermeister A.-F.: Marsagast A.-F. Svetan Petric, Lukas Dujmovic, Jaroslav Svoboda, Anton Mezulich, Karl Klammann, Josef Braun. — Zum Marsagast A.-F.: Matrose 1. Kl. E.-M. Stefan Kacirel. — Zum Marsagast A.-F.: Matrose 1. Kl. G.-M. Matthias Krsul, Andreas Glogac. — Zum Marsagast A.-M.: Matrose 1. Kl. M.-M. Samuel Schwimmer.

Torpedobienst: Zum Bootsmannsmaat E.-F.: Quartiermeister E.-F. Franz Matovec, Georg Arnold, Domenil Zelinic, Ignaz Rechtig, Josef Tonkovic, Martin Pejdulovic, Philipp Gebac. — Zum Quartiermeister E.-F.: Vasto Walle, Karl Novotny, Michael Fleischer, Siegmund Liebcher, Alois Hammer, Alfred Pönninger, Franz Herzog, Emil Strade, Paul Triska, Quartiermeister E.-F.: Marsagast Paul Filippesto, Viktor Zyromsky. — Zum Marsagast E.-F.: Tit.-Marsagast E.-F. Eugen Kratochvil, Wilhelm Christanell, Ferdinand Ulich, Johann Dobler, Rudolf Schuster, Bohumil Podverjec, Emil Hgisl, Cvetko Marinkovic, Gustav Jopely.

Seemannedienst: Zum Bootsmannsmaat M.-F.: Tit.-Bootsmannsmaat M.-F. Peter Fesetic. — Zum Tit.-Bootsmannsmaat M.-F.: Quartiermeister M.-F. Marko Kamenko. — Zum Quartiermeister M.-F.: Tit.-Quartiermeister M.-F. Peter Vovrovich. — Zum Tit.-Quartiermeister M.-F. Peter M.-F. Anton Rast, Johann Wastovsch. — Zum Marsagast M.-F.: Tit.-Marsagast M.-F. Karl Garalle, Isha Boyic, Martin Jergovic, Anton Premetl, Matrose 1. Kl. M.-M. Alois Konner, Otto Korjer.

Seuerdienst: Zum Steuermannsmaat: Steuerquartiermeister Adolf Elementsch, Franz Rastar. — Zum Steuerquartiermeister: Steuerquartiermeister Franz Ruper, Alfred Heinrich, Alfred Schopper, Franz Krönes, Rudolf Gräber, Heinrich Brüdner. — Zum Steuerquartiermeister: Tit.-Steuerquartiermeister Franz Sopper, Steuermatrose Alfred Sterrer, Josef Endref, Ferdinand Zillmann, Josef Brozel, Karl Maximin, Josef

Hummer, Julius Wötter, Karl Dobienst, Rudolf Kaminel, Ferdinand Guttner, Franz Wagner, Josef Buller, Johann Kriaviv, Viktor Hajdu, Johann Grabner, Thomas Seiler. — Zum Tit.-Steuerquartiermeister: Steuermatrose Josef Kluciarik, Gustav Michel, Rudolf Franjo, Josef Böhner, Hermann Neuburger.

Telegraphendienst: Zum Bootsmannsmaat Tit.: Tit.-Bootsmannsmaat Tit. Josef Krabs, Erdman Kieger, Franz Hoyda, Quartiermeister Tit. Karl Wacha, Josef Juva. — Zum Tit.-Bootsmannsmaat Tit.: Quartiermeister Tit. Karl Förster, Ernst Partsch. — Zum Quartiermeister Tit.: Marsagast Tit. Anton Bäss, Konrad Cerny, Otto Winnisch, Friedrich Vohnytz, Oskar Paulingenius, Alfred Ellenst, Friedrich Schider, Wilhelm Fischer, Leopold Wilber, Alois Dolezilek, Franz Schöda. — Zum Tit.-Quartiermeister Tit.: Marsagast Tit. Mijo Kamenjakovic, Anton Tostal. — Zum Marsagast Tit.: Tit.-Marsagast Tit. Otto Furtauer, Matrose 1. Kl. Otto Lang, Franz Wold, Schmarje Chauven, Konrad Cerny, Leo Nahy, Rudolf Weinzl, Vinzenz Theimer.

Waffendienst: Zum Waffensmaat: Tit.-Waffensmaat Stefan Salvejan, Waffensquartiermeister Georg Hooper, Josef Hofmeister, Josef Eiben, Martin Feriengel, Celestin Linic, Vinzenz Radnik, Dymar Dietrich, Alois Brunner. — Zum Tit.-Waffensmaat: Waffensquartiermeister Stefan Seemayer, Josef Klein, Josef Haril. — Zum Waffensquartiermeister: Waffensagast Josef Schpper, Ludwig Hlucal, Mate Marac, Rupert Huber, Anton Katholik, Franz Reuffer, Tobias Rath, Johann Kleinsath, Josef Kavalier, Emanuel Kezel, Siegfried Vogel, Wilhelm Kramer, Heinrich Wildner, Karl Wittner, Franz Riegel, Franz Guba, Peter Geppert, Johann Winterstein, Ludwig Cypertalovic, Stanko Maties, Josef Hegen, Josef Käscher, Mano Hofenseld, Franz Slunedo, Alexander Stanovlovic, Siegmund Müller, Emil Kraner, Emil Depase, Leopold Maaber, Peter Donavell, Karl Schneider, Rudolf Prochaska, Alois Lang, Kanrenz Bod, Josef Schimmerl. — Zum Waffensquartiermeister (Hornist): Waffensagast Anton Vochich. — Zum Tit.-Waffensquartiermeister: Waffensagast Anton Knoll, Rudolf Johannil, Franz Glud, Milan Plum, Clemer Baas, Josef Deinger. — Zum Waffensagast: Tit.-Waffensagast Max Kraft, Bozo Desput, Waffensmatrose Karl Treider, Wenzel Grivanek, Gaston Bantleri, Josef Baccaria. — Zum Tit.-Waffensagast: Waffensmatrose Josef Toth, Stefan Luznil II, Alton Werikal, Josef Welcher, Josef Traun, Florian Gacher, Karl Jezula, August Reister, Peter Motusic, Josef Vombas, Mario Kallotra, Wilhelm Tomasi, Ivan Vuletin, Franz Wojtech, Josef Dobonschel, Aroni Barabas, Hermogenius Herrmann.

Maschinenendienst: Zum Maschinenmaaten: Maschinenquartiermeister Franz Duerasser, August Aigner, Josef Gangelbauer, Richard Beato, Johann Gübner, Rudolf Diller, Richard Mayer, Karl Banek, Karl Saiz, Anton Ribic, Viktor Jabella, Karl Weich, Maimund Krebs, Karl Raditsch, Franz Kellner, Rob. Woller, Josef Bahour, Rudolf Augel, Rudolf Feil, Josef Weh, Richard Wajulik, Theodor Leinschuy, Josef Rhythner, Franz Wehr, Franz Kapel, Josef Bodica, Josef Stavit, Franz Förster, Marius Vec, Alfred Wojcik, Marius Gjadrossich, Mateo Sebestil, Josef Ursich, Wenzel Zanda, Josef Baxler, Alfred Eichler, Franz Wint, Josef Döcker, Julius Paris, Ferdinand Souzel, Gijlard Kölenyess, Franz Sommer, Wilhelm Armstark, Peter Grass, Karl Dreilinger, Josef Hajel, Franz Kauer, Anton Kunz, Josef Weibner, Johann Bach, Franz Karger, Erwin Böhm, Josef Jarnsky, Arnold Polger, Vinzenz de Busto, Rudolf Motka, Julius Baska, Alexander Lauterbach, Adolf Stuchli, Leopold Rupla, Paul Kurka, Robert Diebezent, Josef Holan. — Zum Maschinenquartiermeister: die Maschinenagasten Anton Schenl, Josef Schleifinger, Maimund Bräunler, Desider Debal, Ignaz Endrödy, Josef Schneiderdor, Leopold Hadenberg, Franz Lurel, Gustav Pefel, Erwin Schmidt, Rupert Schönmayer, Anton Fritsch, Ludwig Ghynger, Emil Röhler, Friedrich Ufital, Karl Lufes, Anton Benecich, Martin Schindler, Josef Frenzl, Rudolf Fyer, Josef Gjerza, Eduard Gladel, Ludwig Köllner, Anton Zuba, Robert Kapun, Anton Melcher, Josef Arbes, Ernst Simel, Ludwig Simbed, Roman Gratschnig, Josef Knorr, Josef Ujvari, Rudolf Kuffoscher, Emil Ktadi, Dusan Polic, Josef Kunz, Richard Heß, Theodor Andrich, Friedrich Berger, Karl Vexlan, Johann Pettel, Oskar Vodo, Josef Zell, Franz Känsel, Emil Gohorna, Gustav Materer, Adolf Kuffahrt, Konrad Vreg, Michael Gändlsch, Jfal Horovic, Ludwig Dika, Johann Urbanec, Ignaz Ktadi, Maimund Krand, Ferdinand Weidinger, Johann Schuler, Franz Kaspar, Marius Pifchler, Rudolf Peitler, Georg Vondracek, Richard Spielvogel, Franz Kaspar, Josef Schrübl. — Zum Tit.-Maschinenquartiermeister: Maschinenagast Ernst Feigl. — Zum Maschinenagasten: Tit.-Maschinenagast Gustav Schuster, Moriz Ferlin, Josef Hiemer, Georg Rutz, Franz Spielvogel, Rudolf Zintera, Karl Schloffer, Christian Waganja, Anton Hülcher, Josef Wajzil, Siegmund Tooby, Johann Carvin, Rudolf Leonsteiner, Anton Sohr, Johann Bauer, Rudolf Gzelesy, Alexander Füllip, Friedrich Kreisl, Josef Hofsch, Heinrich Fichische, Franz Winkler, Konrad Potter, Lambert Widata, Ferdinand Puchegger, Alois Wondrozka, Alexander Margittal, Johann Kobergly, Karl Kofosta, Stefan Bradicic, Wilhelm Wohlgenuth, Josef Navratil, Rudolf Chmelicek, Karl Schmidt Franz Wlous, Julius Japelsberger, Wenzel Kolbaba, Karl Kranebitter, Ferdinand Zimmermann, Heinrich Bouett, August Fonta-ot, Albin Segal, Franz Krefler, Leopold Weihenhofer, Johann Smolik, Artur Rausch, Humbert Pauletta, Franz Bacin, Gustav Hoffmann, Franz Bst, Felix Brabek, Leopold Marzenberger, Ludwig Bretschneider, Mrio Batobek, Josef Solof, Karl Bidermann, Johann Bachouschel, Hugo Bolle, Ferdinand Beyer, Josef Freywillch, Josef Dehnfeld, die Maschinenmatrosen Franz Schepetanz, Alfred Kuczajevsky, Konrad Ordeck, Johann Kofotar, Ignaz Bwillingner, Karl Lufachel, Josef Stefan, Franz Theimer, Franz Schelb, Natal Sperina.

Heizerdienst: Zum Oberheizer: die Heizer 1. Kl. Jakob Kuzmanic, Anton Bresjak, Johann Bifintin, Kofluso Szgoric, Emil Kobal, Karl Slijvar, Josef Rancic, Johann Milanto, Johann Abrhan, Anton Petric, Hyronimus Cuharov, Matthias Hrojil, Johann Weich-Sidic, Peter Retic, Matthias Jelicic, Thomas Sastor, Donifacius Ventic, Josef Trbaslavic, Simon Balcic, Viktor Spejzil, Rudolf Weicicel, Adalbert Johann Bullin, Sime Kacan-Janov, Josef Petricevic, Julic, Josef Simonic, Michael Tesic, Lukas Jatocevic, Vinzenz Slavic, Stefan Sijlhög, Josef Berlic, Natalis Soldatic, Bruno Surcic, Matthias Madovan, Anton Cysel, Martin Krues.

Elektrobienst: Zum Elektro-Quartiermeister: Tit.-Elektriquartiermeister Georg Gartner, die Elektrogasten Adolf Heinrich Polnitsch, August Kautsch.

Militärarbeiterdienst: Zum Vorarbeiter 3. Kl.: Elektrorarbeiter 1. Kl. Adolfslaus Orda. — Zum Arbeiter 1. Kl. — Zum Vorarbeiter 3. Kl.: Westarbeiter: Ar- beller 1. Kl. Mikoslav Filan.

Proviantdienst: Zum Proviantmaat: Lit. Proviantmaat Peter Degulovich. — Zum Proviantquartiermeister: Lit. Proviantquartiermeister Johann Kattah, die Proviantgastmaitrisen Alois Speranza, Georg Keinel, Johann Treppo. — Zum Proviantgast: Lit. Proviantgast Franz Novotny, die Proviantmaitrisen Josef Graber, Rudolf Gytavnik. — Zum Lit. Proviantgast: die Proviantmaitrisen Emmerich Minkoci, Wenzel Bierotic.

Küchendienst: Zum Küchenquartiermeister: Küchengast Julius Mazzorana. — Zum Lit. Küchengast: die Küchenmaitrisen Franz Haberhigel, Nerone Mingotti, Georg Wenzl.

Sanitätsdienst: Zum Sanitätsquartiermeister: der Sanitätsgast Johann Smolkovic. — Zum Sanitätsgast: die Sanitätsmaitrisen 1. Kl. Matthaus Jilipovic, Rudolf Brosh, Heinrich Crotel, Peter Ramie, Roman Jelen, Ernst Benschl, Franz Jordan, Johann Boslich.

Bekleidungsdiener: Zum Vorarbeiter 3. Kl.; Arbeiter 1. Kl. Humbert Vidalo.

Befördert wurden mit 2. Mai 1910 nachstehende effektive Arbeiter des Marine- und Wasserbauamtes und zwar: Zum effektiven Vorarbeiter 2. Kl. Johann Crivicich; zum effektiven Spezialarbeiter Anton Vogner, Jakob Fumich, Alois Benfo; zum effektiven Arbeiter 1. Kl. h. G. Michael Wiffadin, Matthaus Jvessa; zum effektiven Arbeiter 1. Kl. u. G. Matthaus Galich; zum effektiven Arbeiter 3. Kl. Anton Mangin, Franz Saina; zum effektiven Hilfsarbeiter 1. Klasse Anton Damiano, Matthias Fravicich, Johann Giordanni, Nikolaus Jvessa; ferner zum effektiven Spezialarbeiter der Marine-Bauamtstiale in Teodo: Anton Razovic. — Zu effektiven Arbeitern 1. Kl. h. G. wurden mit 2. Mai 1910 ernannt: die provisorischen Arbeiter 1. Kl. h. G. Johann Gobbo, Anton Zamaro; zum effektiven Arbeiter 3. Kl. der provisorische Arbeiter 3. Kl. Walter Ruffich; zu effektiven Hilfsarbeitern 2. Kl. die provisorischen Hilfsarbeiter 2. Kl. Vlag Perfic, Johann Krnat, Andrea Supieri.

Uelauhe. 23 Tage Mar.-Kom. Walter Futtig (Auffig und Dest.-Ang.). 14 Tage Ncht. Albert Peter (Destreich), Artillerie-Ing. Heinrich Wandörfer (Prag), Mar.-Kom. Artur Witt. v. Dabrowski-Junosta (Witz). 28 Tage Ncht. Stefan Turina (Barwar). 20 Tage Ncht. Johann Prinz von und zu Diechtenstein (Wien und Dest.-Ang.).

Telegraphische und telephonische Nachrichten

Der König von Schweden in München. München, 2. Mai. Der König von Schweden ist gestern abends hier eingetroffen.

Roosevelt. Amsterdam, 2. Mai. Roosevelt ist gestern abends mit Familie nach Kopenhagen abgereist.

Beförderung des serbischen Kronprinzen zum Oberleutnant. Belgrad, 2. Mai. Das Amtsblatt veröffentlicht einen kön. Ukas, wonach Kronprinz Alexander zum Oberleutnant befördert wird.

Zum Tode Björnsons. Christiania, 1. Mai. Das Panzerschiff „Norge“ mit den sterblichen Überresten Björnsons an Bord ist heute nachmittags aus Kopenhagen hier eingetroffen.

Todesfälle. Wien, 2. Mai. Der Schauspieler Artur Raeder ist gestorben. Belgrad, 2. Mai. Der langjährige Leiter der Agentur der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Direktor Wafa Ristic ist gestern abends im 62. Lebensjahre gestorben.

Schiffsnachricht. Wien, 2. Mai. Laut telegraphischer Mitteilung ist S. M. S. „Panther“ am 1. Mai zu fünftägigem Aufenthalte in Hankau (Jang-tse-kiang) eingelaufen. An Bord ist alles wohl.

Ziehung. Wien, 2. Mai. (Ziehung der 1860er Staatslot.) 600.000 Kronen gewann Serie 19.758 Nr. 3, 100.000 Kronen Serie 5906 Nr. 15, 50.000 Kronen Serie 7995 Nr. 16, 20.000 Kronen Serie 4953 Nr. 8, 20.000 Kronen Serie 6064 Nr. 18.

Der 1. Mai. Troppau, 1. Mai. Die Maisfeier ist in ganz Schlessen ruhig verlaufen.

Bern, 1. Mai. Der heutige Tag ist in der ganzen Schweiz ruhig verlaufen. Nur in Genf kam es zwischen der Polizei und der Volksmenge, die von auswärts in die Stadt zurückkehrte und von Anarchisten geführt wurde, zu einem Zusammenstoß.

Großfeuer in Budapest. Budapest, 2. Mai. Gegen Morgengrauen brach in der Westlichen Dampfmühle Feuer aus. Ein orkanartiger Wind erschwerte außerordentlich die Lös-

arbeiten, doch gelang es, den Brand zu lokalisieren. Die Dampfmühle, die großen Mehl- und Getreidevorräte sind dem Brande zum Opfer gefallen. Der Schaden beträgt 200.000 Kronen.

Die Eroberung der Luft.

Paris, 2. Mai. Graham White teilt dem Londoner Aero-Club mit, er wolle mit dem ganzen Ergebnis der zu seinen Gunsten eingeleiteten Sammlung einen englischen Aeroplan erbauen lassen und mit demselben einen Flug von London nach Paris unternehmen.

Die Kämpfe in Albanien.

Saloniki, 2. Mai. Torgbut Schefket Pascha hat gestern seinen Vormarsch zu beiden Seiten des Defiles von Kofchanit fortgesetzt. Hierbei kam es an zwei Punkten zu Zusammenstoßen mit den Rebellen, deren Zahl noch bedeutend ist. Die Scharmügel währten bis in die Nacht. Die Rebellen ziehen sich immer tiefer ins Gebirge und in den Wald zurück. In der Gegend von Ernosjeba an der Straße nach Prizren stehen noch 8000 Arnanen, gegen welche Truppen vorrücken. In Albanien herrscht regnerisches Wetter.

Hinrichtung.

Luzern, 2. Mai. Der Raubmörder Wuff ist heute hingerichtet worden.

Telegraphischer Wetterbericht

Des Meteor. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 2. Mai 1910. Allgemeine Uebersicht. Das flache Barometerminimum, welches gestern in SE lagerte, hat sich plötzlich vertieft und liegt das Centrum heute über dem Adriatischen Meer. Das atlantische Hochdruckgebiet ist etwas schwächer geworden. In der Monarchie trüb, im SW Regen, mäßige Winde aus NW-W. An der Adria Vora bei größtenteils bewölkttem Himmel, zeitweise Regen. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Zuerst noch wolfiges unsicheres Wetter, später sukzessive Bewölkungsabnahme bei frischen bis mäßig frischen Winden aus NW-W, früh unverändert, tagsüber wärmer als am Vortage. Barometerstand 7 Uhr morgens 762.3 2 Uhr nachm 760.6 C Temperatur um 7 " + 12.0 2 " " 14.6 Regenüberschuß für Pola: 1.3 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 12.8 Ausgegeben um 3 Uhr 00 nachmittags

Schloß Osterno.

52 Roman von S. S. Merriman. — Nachdruck verboten. „D nein, ich würde eine schlechte Führerin sein,“ sagte Etta. „Du weißt, es sind nicht meine eigenen Ahnen, ich würde die Geschichten immer den Unrichtigen zuschreiben und den Geist im falschen Zimmer unterbringen. Du tatest besser, dich von Paul führen zu lassen.“ In den ehrlichen, blauen Augen, die das junge Mädchen auf die Koufne richtete, lag etwas wie Bewunderung.

Eine übertrachte sie stets; in Nelly existierte nämlich eine ganze Skala von Gefühlen, eine Oktave von jugendlichen, halb entwickelten, mädchenhaften Intinkten, die Etta ganz zu mangeln schienen, die sie anscheinend nie befehlen hatte. Nelly hatte sich zuerst entschieden geweigert, nach Russland mitzukommen, und erst als Paul in sie drang, willigte sie mit einer Art von Erstaunen ein. Sie konnte den Wunsch Ettas nicht recht verstehen.

Derselbe Instinkt bewog sie zu der Weigerung, Etta bei der Befichtigung ihres neuen Heims zu begleiten. Etta drang abermals in sie, aber diesmal rührte Paul sich nicht; er sagte Ettas Bitten kein Wort hinzu, sondern betrachtete seine Frau mit ernsten Blicken.

Als die Tür sich hinter ihnen geschlossen hatte, blieb Nelly ein paar Minuten am Fenster stehen und sah auf die schneebedeckte Ebene und die starren Felsen unter ihr hinab.

Dann wandte sie sich dem Schreibtische zu und ergriff entschlossen Feder und Papier. Aber das geringste schien sie abzulenken, — die goldene Krone auf dem Briefpapier kostete sie fünf Minuten zerstreuten Nachdenkens. Endlich griff sie wieder zur Feder und schrieb.

„Liebe Mutter!“ Im Zimmer wurde es dunkler, Nelly blickte auf; es hatte wieder zu schneien begonnen, und die Schneeflocken trieben still und einförmig am Fenster vorbei.

Das Mädchen zog die Schreibmappe näher heran, unterfuchte kritisch die Feder, tauchte sie in die Tinte, schlug aber den bereits geschriebenen zwei Worten nichts mehr hinzu.

Schloß Osterno besitzt die Eigenheit, daß ein und dasselbe Dach die alttümlichen und die modernen Gebäude bedeckt. Die ungeheuren Empfangsräume, die den Namen Tronsäle verdienen, schließen sich an die kleinen, steinernen Zimmer der Festung, die Paults Ahnen gegen die Turlaren verteidigten.

Paul verschob die Befichtigung dieses Teiles aus besondern Gründen bis zuletzt, und Etta Entzücken über die Großartigkeit der modernen Gemächer bewunderte ihn vollauf. Hier trat wieder jene Seite ihres Charakters zu Tage, die sie bereits früher gezeigt hatte; sie war von der Pracht des Ganzen geblendet, gehoben, und die unmittelbare Wirkung davon war ein Gefühl der Zärtlichkeit für den Mann, dem all dies gehörte, der ihr all dies, wenn auch nicht mit Worten, so doch tatsächlich zu Füßen legte.

Als sie jedoch aus den herrlichen Gemächern in die dunklen Korridore des alten Schlosses traten, nahm Etta muntere Laune und ihr Interesse sichtlich ab. Er erzählte ihr von den Tragödien, die sich hier in vergangenen Zeiten abgespielt hatten; aber sie hörte mit halbem Ohre zu, denn ihr Geist war bei der Pracht, die sie eben verlassen hatte; und die Totalsumme ihrer Empfindung war befriedigte Eitelkeit.

„Es ist ein Glück, daß dein Großvater französische Architekten kommen ließ und den modernen Flügel baute,“ sagte sie. „Diese Zimmer sind ja gewiß sehr interessant, aber düster, entsetzlich düster, geradezu gepenstlich.“

„Wir sind sie trotzdem lieb,“ antwortete Paul. „Steinmetz und ich wohnten fast immer in diesem Teile des Hauses. Das hier ist das Rauchzimmer. Diesen Bären und alle diese Hirsche haben wir geschossen. Das ist der Kopf eines Wolfes; er zerriß mir einen Jäger, ehe ich mit ihm fertig wurde.“

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche, gedenket des Schulvereins!

2. Nr. Jahresbeitrag. Jahrbücher und Verkaufsgegenstände (Marken, Kalender, Wehrschabkarten) bei Herrn Uhrmacher J. Orgo, Via Sergia 23. — Die Ortsgruppenleitung bittet auch um Willkürspenden für die Volks- und Jugendbücherei.

Soeben eingetroffen: Grösse Auswahl interessanter Unterhaltungs- und Reiselektüre zu ermäßigten Preisen!

E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorausbezahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für fixierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Unterricht in Mathematik wird gesucht. Adressen zu hinterlegen in der Administ. unter „Nr. 543“.

Mädchen für Alles welches auch kochen kann, wird für sofort gesucht. Deutsch bevorzugt. 24 Kr. Lohn. Vorzustellen zwischen 11 und 1 Uhr mittags oder um 7 Uhr abends. Siganonstraße 34, 3. Stock links. 569

Zugelauten junger gelber Dadel. Anzfragen im Marinecasino beim Gärtner. 569

Grobes möbliertes Zimmer für 2 Personen geeignet, eventuell mit Kost. Corso San Stefano 9, 2. St., zu vermieten. 568

Möbliertes Zimmer mit separiertem Eingang zu vermieten. Via Veterani 11, 1. Stock. 567

Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Cenide 9, 3. Stock. 566

Schön möbliertes Zimmer sehr ruhig und rein, zu vermieten. Via Desenghi 4, Bacterie links. 564

Gesucht wird ein möbliertes Zimmer mit freiem Eingang. Bedingungen 1. Stock, Gassenfront. Anträge an d. Admin, unter „564“. 564

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Antonia 5. 566

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Cenide 7, 1. St. rechts. 545

Kindertotes Ehepaar sucht eine kleine Wohnung. Adresse in der Administration unter „561“. 561

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzfragen Via S. Felice 5, Piegul. 565

Wohnung 3 Zimmer, Wohnzimmer, Küche, wenn möglich Garten. Anträge an die Administ. unter „562“. 562

Fahrrad „Pud“ gut erhalten, ist um 100 Kr. zu verkaufen. Via Desenghi 24. 560

Zu verkaufen. Ein komplettes Bett, Kasten, Divan, Smyrna-teppich, Dekorationsvasen. Zu beschaffen zwischen 2 und 4 Uhr nachm. Adresse in der Administ. unter „568“. 568

Zu verkaufen. Hans Nr. 20, Via Verudella. Anzfragen Via Caldame 9. 548

Baugründe zu verkaufen. Auskunft in Via Verudella 19 oder Via Desenghi 14, Weintellerei N. R. Cener. 530

Ich kaufe alte Offiziersuniformen, Goldsporen, echte und unechte, Herren- u. Damenkleider, Kleider und Sattelzeug zu guten Preisen. Welche nur kurze Zeit in Pola. W. Pant, Gasthaus „zur Stadt Wien“, Niva del Mercato Nr. 4. Korrespondenzkarte genügt. Komme sofort. — Ausnahmsweise zahle ich jetzt, vor Ostern, für abgelegte Zivilkleider bessere Preise. 99

Robert E. Peary's „Die Entdeckung des Nordpols“ mit zahlreichen Original-Aufnahmen. Einzige authentische Veröffentlichung in der Zeitschrift „Dahheim“. — Einzelne Nummer 36 Heller.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler.)

„OLLA“
ist die nachweisbar beste hygienische **Gummi-Spezialität**
Interessante Preisliste gratis.
„Olla“-Gummi-Zentrale

„Olla“ ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 Kronen. — „Olla“ ist von mehr als 2000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „Olla“ gibt.
„Olla“ wird nachweisbar stückweise auf Grund eines eigenen Verfahrens untersucht und fachlich geprüft.
Wien, II/333 Praterstr. 57.

Kautschukstempel liefert schnell und billig die **Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.**

Bureau für Militär-Angelegenheiten
Eduard Ritter v. Cavallar
Piazza Carl I, I. Stock.

Gesuche aller Art, Auskünfte, Ratschläge, Ergänzung und Beilehnung von Heiratskautionen, Darlehen von 600 K aufwärts.

Wer seine Pelzwaren über den Sommer gut und gegen Motten sicher aufbewahrt haben will, wende sich vertrauensvoll an die in **Pola einzig** bestehende

Kürsohnerie 144
P. BALDINI, Via Giulia 5.

Preise für die Aufbewahrung (per Saison): Für Muffe, Krägen und Stolas von 50 h bis 2 K. — Pelzjacken von 3 bis 4 K. — Damenmäntel 4 K. — Stadtpelze 5 K. — Reisepelze 6 K. — Tiger-, Leopard-, Bären- und Wolfsdecken etc. von 2 bis 10 K. — Orientalische Teppiche per Quadratmeter 50 h. — **Reelle Garantie für jeden Schaden.**

Sanitätsgeschäft „Histris“
POLA, Via Sergia Nr. 61
Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bett einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschräueln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugesandt und wird für gute Ware garantiert.) 9

Ceres-Fruchtsäfte
Apfel-, Johannisbeer-, Heidelbeer- und Weichselsaft, alkoholfreie durstatillende Getränke. — Zu haben im Hotel u. Café „RIVIERA“ 86

Hilfe
gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.) 145

FIRMUNG!

- Jorgo's echte extraflache Uhr in Stahlgehäuse K 9.—
- Feine Metalluhr samt Kette 6.—
- Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend samt Kette 11.—
- doppelgedeckt, besonders stark samt Kette „ 15.—
- Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend 10.—
- doppelgedeckt, mit 3 starken Silbermänneln „ 14.—
- Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 3 Silbermänneln 20.—
- in extra flachem Gehäuse, mit fein. Metall-Zifferblatt, 15 Rubinsteine laufend 24.—
- Echte Silber-Anker-Remont.-Uhr, 3 Silbermänneln, in Steinen laufend 16.—
- Gold-Herren-Uhren von K 42.— aufwärts.
- „Omega“-Präzisionsuhr mit Silbergehäuse „ 36.—
- Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr „ 24.—
- 14karat. Gold-Kollier-Ketten mit Anhänger „ K 18—20—30.— und höher. 16.—
- 14karatige Lorgnon-Ketten 160 cm lang, „ 48.— 60—70—80.— und höher.
- 14kar. Gold-Ketten-Armband K 30.—, 38.—, 44—60.—
- 14kar. Gold-Herren-Ketten K 32.—, 40.—, 50—60—80.— 13.

Reelle Garantie.
Via Sergia K. Jorgo, Pola Via Sergia Nr. 21 Nr. 21

Nur über **Minlosches Waschwasserpulvers**



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, **größer als Seife oder Soda**, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.
Minlosches Waschwasserpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, **ist billig und gibt** blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.
Das 1/2 Kilo-Paket kostet nur 80 Heller.
Zu haben in Drogen-, Kolonial- u. Seifengeschäften.
Engros bei C. Minlos, Wien, I. Mülkerbattel Dr. 3.

Ziehung am 6. Mai
3% Bodenkredit-Lose II. Em.
Haupttreffer **60.000** Kronen
Promessen à K 5.50 zu haben bei der
Banca Commerciale Triestina
Agenzia di Pola. 131

K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.
Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen.
Die **Filliale Pola** übernimmt:
Geldeinlagen gegen Sparbücher
Geldeinlagen im Kontokorrent und erteilt:
Vorschüsse auf Effekten zu den kulantesten Zinssätzen.
Besorgung von Militär-Heiratskautionen.
Gewährung von Baukrediten.
Verkauf von Losen gegen kleine Anzahlung.
Versicherung gegen Kursverlust bei Verlosungen.
Safe-Deposits (feuer- und einbruchssichere Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei.)
Kauf, Verkauf, Verwahrung und Verwaltung von Effekten.
Promessen zu allen Ziehungen. 129

Für Gärten, Villen, Tennisplätze, Geflügelhöfe: Hübsche **DRAHTGITTERZÄUNE!**
Feuerverzinkt, unverwüstlich, billig! — Illustrierte Kataloge gratis und franko!
Alpenländische Drahtindustrie
Ferd. Jergitsch's Söhne
Klagenfurt Schillerplatz.
Kurze Briefadresse: Jergitsch, Klagenfurt, Schillerplatz.